

ABHÄNGIGKEIT

Die Abhängigkeit ist eine chronische und schwerwiegende Erkrankung, für die es professionelle Behandlungsmethoden gibt.

Wenn Sie einen Weg aus Ihrer Abhängigkeit schaffen möchten, müssen verschiedene Phasen bewältigt werden.

ABSTINENZMOTIVATION

Die Abstinenzmotivation ist der entscheidende Schlüssel.

Begleitet und unterstützt werden Sie von einem **interdisziplinären Team**, um **neue Strategien** im Umgang mit Ihrer Sucht zu finden und den Schritt zurück ins Leben zu wagen. Dabei vertreten wir einen ganzheitlichen Ansatz.

**„GLAUBE DARAN, DASS
DU ES SCHAFFEN KANNST
UND DU BIST SCHON AUF
HALBEM WEG DORTHIN.“**

Theodore Roosevelt



ALLGEMEINE INFORMATION

Abteilungsvorstand

Prim. Dr. Martin Ecker

Ärztliche Leitung

OA Dr. Markus Lindinger-Jäger

Stationsleitung Pflege

DGKP Wilhelm Marat

AUSKUNFT UND KONTAKTAUFNAHME:

Montag bis Freitag
08:00 - 15:00 Uhr
Tel: 0316 / 2191 - 2222

KONTAKT

LKH Graz II — Standort Süd
Zentrum für Suchtmedizin
A-Gebäude
Wagner-Jauregg-Platz 4
8053 Graz

T: +43 316 2191-2235
E: suchtmedizin@lkh-graz2.at
www.lkh-graz2.at



Impressum Medieninhaber: Steiermärkische Krankenanstaltengesellschaft m.b.H., Verlags-Herstellungsort: Graz, Druck- und Satzfehler vorbehalten, Jänner 2026



ACHTWÖCHIGE ENTWÖHNUNGSTHERAPIE

für Alkohol/Medikamente
(Stoffgebundene Abhängigkeiten)

für Glücksspiel
(Stoffungebundene Abhängigkeiten)

**Zentrum für Suchtmedizin
Station ZSM 31**

ZIEL DER BEHANDLUNG

- Abstinenz bzw. die Verlängerung der abstinenter Phasen
- Stärkung von gesundheitsförderlichen Anteilen
- Förderung der Selbstständigkeit und Aktivierung eigener Ressourcen
- Psychische Stabilisierung
- Psychosoziale Integration, Reintegration
- Erhaltung der Wohn- und Arbeitsfähigkeit, Entlastung der Familie

WIE VERLÄUFT DER WEG AUS DER ABHÄNGIGKEIT?

Nach **zwei Informationsgesprächen** und nach Klärung aller Formalitäten wird die Entwöhnungsbehandlung angetreten.

Dabei macht es keinen Unterschied, ob es sich um eine **Alkohol-, eine Medikamenten- oder eine Glücksspielsucht** handelt.



VORAUSSETZUNGEN FÜR DIE AUFNAHME

- Die Bereitschaft zur Abstinenz und der Wunsch zur Veränderung
- Teilnahme an mindestens 2 Informationsgesprächen
- Wöchentliche telefonische Kontaktaufnahme bis zum Aufnahmetermin
- Abgeschlossener/vorangegangener körperlicher Entzug
- Chefärztliche Bewilligung
- Verpflichtende Kontaktaufnahme mit einer Nachsorgeeinrichtung
- Die Bereitschaft zur Zusammenarbeit mit dem Betreuer:innenteam

THERAPIEANGEBOTE

Während des Aufenthalts haben Sie die Möglichkeit, an einem umfangreichen Therapieangebot teilzunehmen.

VERBINDLICHE BEHANDLUNGSANGEBOTE

- Suchtmedizinische Versorgung
- Bezugspflege
- Psychologische Einzeltherapie
- Diagnostik (berufsgruppenübergreifend)
- Klinische Sozialarbeit
- Gruppentherapie
- Ergotherapie
- Arbeits- und Beschäftigungstherapie
- Sport- und Bewegungstherapie
- Informationsgruppen
- Aktivierungsgruppen
- Entspannungstherapie
- NADA — Ohrakupunktur
- Skillstraining
- Aromatherapie

ZUSÄTZLICHE BEHANDLUNGSANGEBOTE

- Nachsorgegruppe
- Angehörigengruppe
- Paar- bzw. Familiengespräche
- Kunsttherapie, Musiktherapie
- Training kognitiver Leistungen
- Physiotherapie